

Auswirkungen der Digitalisierung auf unser (Schul-)Leben

Die digitalen Medien gehören für die meisten Menschen zum Alltag dazu. Deshalb ist es kein Wunder, dass das Nutzen von solchen Medien immer weiter in unseren Arbeitsbereichen, unseren Hobbies und auch in der Schule an Bedeutung gewinnt.

Diese Medien haben vor allem auf junge Menschen einen großen Einfluss, denn sie prägen den Großteil von deren Meinungsbildung, erwecken neue Interessen und machen ihnen die Kommunikation mit anderen Gleichaltrigen aus der ganzen Welt möglich. Die Digitalisierung ist deshalb von vielen Menschen stark erwünscht. Vor allem in der aktuellen Zeit, in der weltweit Lockdowns und Ausgangssperren herrschen, werden so viele Medien genutzt wie noch nie. Jedoch ist das Benutzen solcher Medien nicht ungefährlich: Internet Viren, Hate Comments (Hasskommentare), etc. machen das Internet unsicher und zu einem großartigen Ort, um andere zu Manipulieren. Ein Beispiel hierfür sind sogenannte „Fake News“.

Was sind Fake News?

Unter anderem sind Fake News, also falsche Aussagen oder Nachrichten im Internet ein großes Problem. Sie werden von den Erstellern mit spannenden Aussagen, gefälschten Bildern und reizenden Texten kreiert, um die Menschen dazu zu verlocken, diese Nachricht zu verbreiten und so durch die Aufmerksamkeit in vielen Plattformen Geld zu verdienen. Auch können Fake News ein Akt von Propaganda sein, um die Aussagen einer höheren Macht anzuzweifeln und diesen Gedanken an die Massen zu verbreiten. Wer kennt nicht diese ganzen Aussagen auf Facebook, die vor etwas warnen oder stark kritisieren, was seit jeher anerkannt ist oder von dem es zahlreiche Beweise gegen diese Aussage gibt? So entstehen schnell Debatten, Auseinandersetzungen, Streit. Ein Argument folgt dem nächsten und ein Domino- oder Schmetterlingseffekt erscheint, je nach Auswirkung der News.

Wie erkenne ich Fake News?

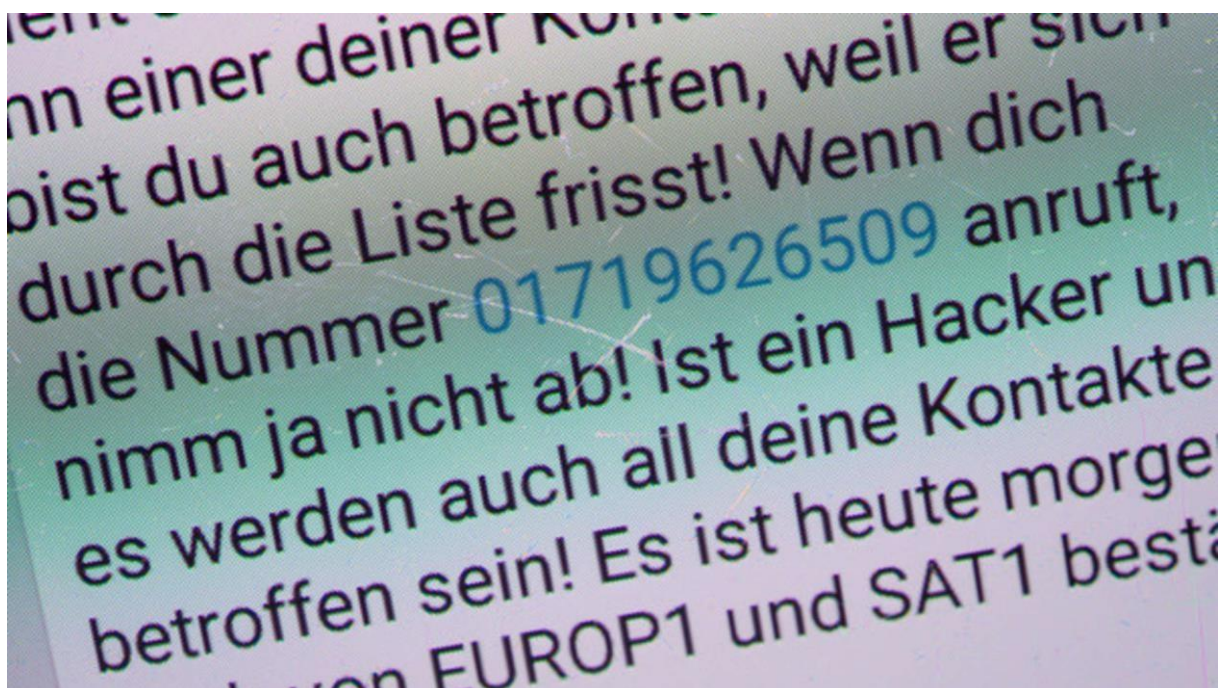


Oft ist es schwer, echte von falschen Aussagen im Internet zu trennen, um sich eine Meinung bilden zu können oder eine belastbare Aussage zu machen. Deshalb sollte man sich an folgenden Dingen orientieren:

Zuerst sollte man sich klarmachen, wer den Artikel erstellt hat und auf welcher Website er zu finden ist. Wenn ein „Bild“-Artikel in einer dubiosen Seite erscheint, jedoch weder Quellen noch Autor angegeben sind, sollte man sich diesen Artikel kritisch betrachten. Auch Fotos oder Texte, die auf Seiten gepostet werden, die nicht viele Follower haben oder von denen wenige bekannt sind, sollten angezweifelt werden. Bilder kann man leicht mit Photoshop u.a. manipulieren! Auch der Schreib-Stil des Autors sollte überprüft werden, vor allem, wenn man politisch belangliche Texte sucht: Ist der Ton des Autors eher parteiisch, stark hetzend oder übermäßig positiv sollte man von gezielter Manipulation ausgehen. Ein weiterer ausschlaggebender Hinweis auf die Seriosität der Nachricht ist die Art des Betreibers, in dem Sinne ob er eine aufklärende Funktion hat und offiziell als solche anerkannt wird oder die Website vor allem auf Unterhaltung zentriert ist (ein Hinweis dafür kann auch eine große Anzahl von Werbung und Produktplatzierung sein).

Wer ist am meisten betroffen?

Die größte Gefahr von Fake News ist, dass Menschen mit wenig Erfahrung mit Digitalen Medien Opfer der Manipulation sein können, wenn sie Fake News ausgesetzt sind und sie nicht als Fake News, sondern als legitime Aussage wahrnehmen. Diese werden dann weitergeschickt, sodass andere Menschen ohne bestimmte Meinung von den Falschaussagen dazu verleitet werden, diese Meinung zu unterstützen und zu verbreiten, sodass es schwer ist, den Fake News ein Ende zu setzen. Ein Beispiel, wenn nicht ganz schwerwiegend, ist die konstante Weiterleitung von Kettenbriefen auf sozialen Apps wie Whatsapp in den 2010er Jahren. Es waren Aussagen, die drohten „wenn du den Kettenbrief nicht weitersendest, passiert das und das“ oder es wurde versprochen, geheime Funktionen freizuschalten. Vor allem sind es Kinder, die in den Kontakt mit den digitalen Medien kommen diejenigen und schnell dazu verleitet werden können, solche Nachrichten weiterzusenden. Deshalb ist es wichtig, in der Schule oder im Familienkreis auf solche Nachrichten einzugehen und zu erklären, wieso man sie nicht weiter verschicken sollte und auf was es zu achten gilt, wenn man im Internet recherchiert.



Was kann man gegen Fake News tun?

Seminare oder Erklär-Nachmittage wären für Schüler ein guter Weg, um in Zukunft sicherer mit den digitalen Medien umzugehen. Auch Eltern können sich im Internet darüber informieren, wie sie am besten Kinder und Teenager vor Fake News schützen. Zum Beispiel kann eine bestimmte Filter-App oder ein sicherer Browser die Anzeigen von Fake News dämpfen, wenn auch nicht immer komplett abschalten. Es ist wichtig, Bilder und Quellen auf ihre Glaubwürdigkeit zu überprüfen, indem man sie per Rücksuche im Browser sucht und ggf. andere Quellen zu Rate zieht. Wenn viele Quellen auf etwas hindeuten, kann das ein Zeichen sein, dass die Quelle glaubwürdig ist. Um die Ausbreitung von Fake News zu vermeiden, sollte man, falls man eine solche Quelle entdeckt hat, sie nicht weiterverbreiten. Selbst wenn man damit versucht darauf hinzuweisen, dass es eine falsche Aussage oder ein gefälschtes Bild ist, kreierte man durch das Weiterleiten nur noch mehr Aufmerksamkeit für den Ersteller, womit er auch weiter verdienen kann. Vielmehr sollte man die Seite schließen und nicht weiter auf den Artikel eingehen oder die Website auf dem eigenen Gerät sperren.

Von Laura Ramiro